

MANUAL



Performance Variable, Saarlouis-Düren Airport
D-66798 Wallerfangen-Düren, Germany
Ph/: 06837-91707 - Fax: 06837-91708
email: performancevariable@t-online.de
web site: www.performance-variable.com



Inhaltsverzeichnis	Seite
So finden sie uns	
Hand Deploy Anbringung & Bedienung	A, B
Softlinks – Anbringung	C
WARNUNG	1
JTSO-Zulassung & LBA Hersteller-Betrieb-Zulassung	1a, 1b
Baumusterbeschreibung	2
Zusammenbau	2
Periodische Überprüfungsanweisung	2, 3
Aufbewahrung und Lagerung	4
Reinigung	4
Reparatur, Änderung und Ersatz	4
Reserve-Containerverschluss	5 – 9
Haupt-Containerverschluss	9 – 12

Sprungfallschirme und deren Komponenten sind musterprüfpflichtig !

Luftsportgeräte sind laut LuftVZO § 1 Abs.4 musterprüfpflichtig.
Für Luftsportgeräte hat der Hersteller die Erfüllung der Lufttüchtigkeitsforderungen nach § 10a der Verordnung zur Prüfung von Luftsportgeräten nachzuweisen.

In einer Stückprüfung die durch den Hersteller durchgeführt wird, wird das Luftsportgerät auf Übereinstimmung mit den Zulassungsdaten geprüft

Die Nutzungsdauer unserer Reservefallschirme und Container-Systeme ist auf eine Dauer von 15 Jahren begrenzt.

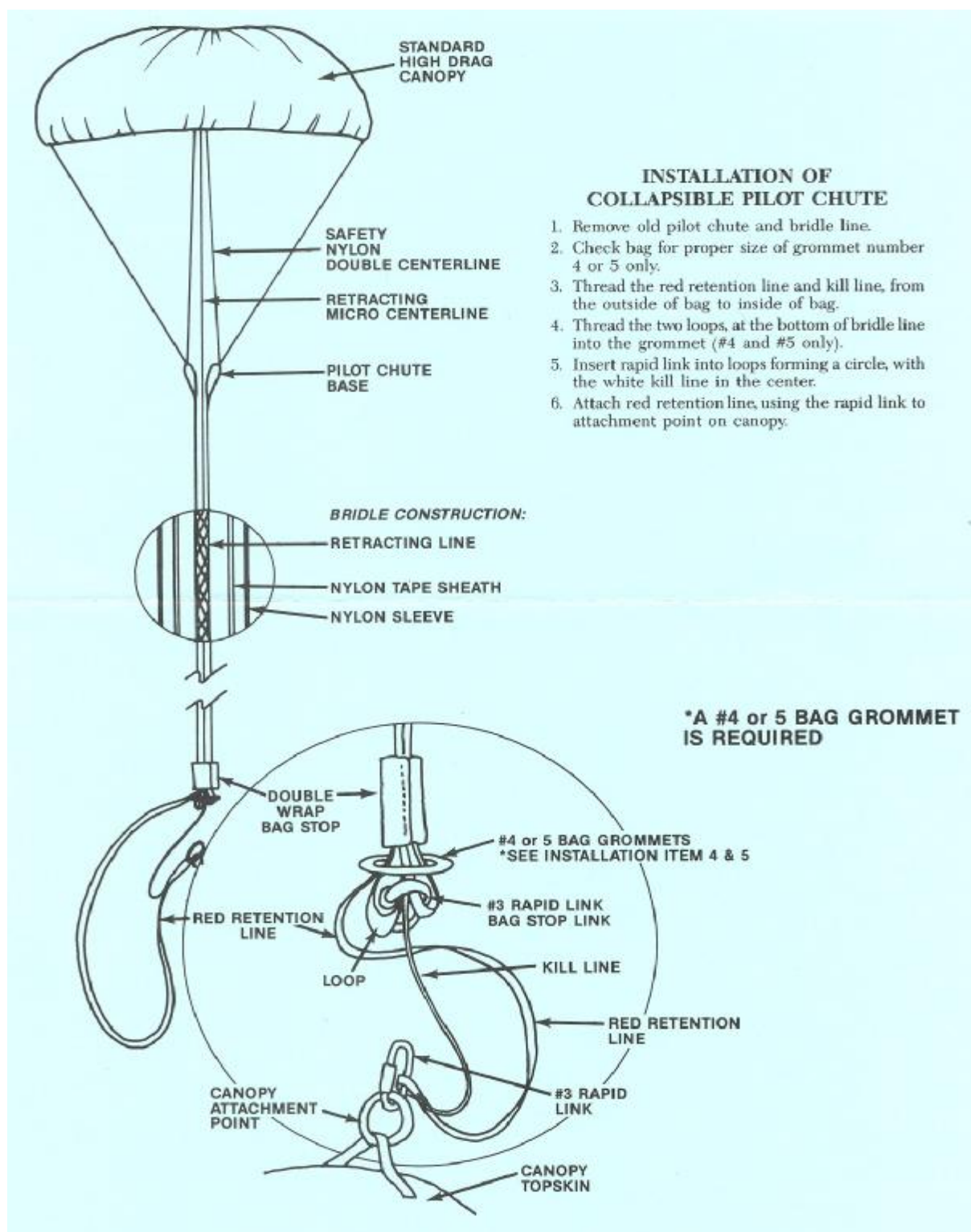
PERFORMANCE VARIABLE

German Flight Technology—

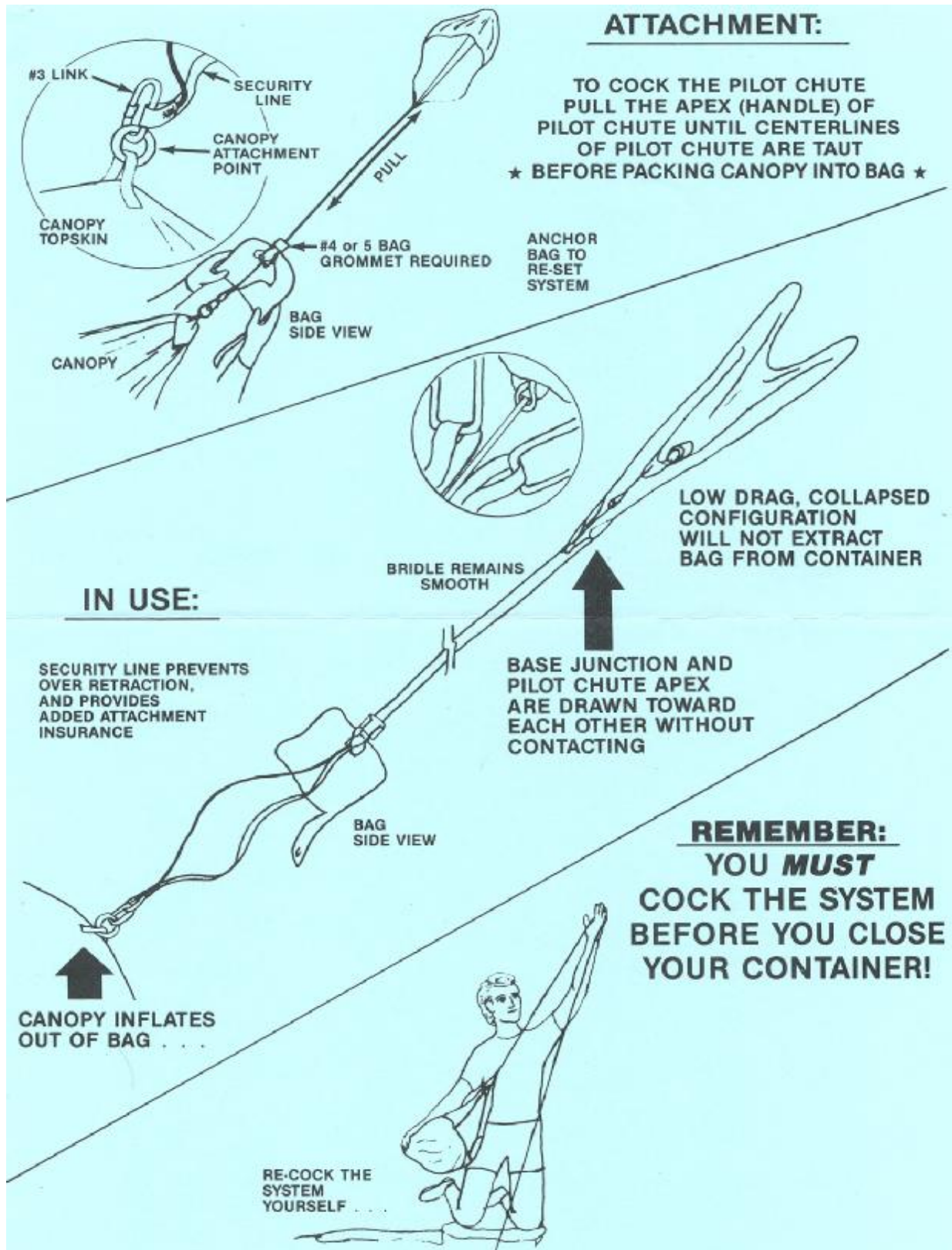


Performance Variable, Saarlouis-Düren Airport
D-66798 Wallerfangen-Düren, Germany
Ph/: (49) 6837-91707 - Fax: (49) 6837-91708
[email: performancevariable@t-online.de](mailto:performancevariable@t-online.de)
[web site: www.performance-variable.com](http://www.performance-variable.com)

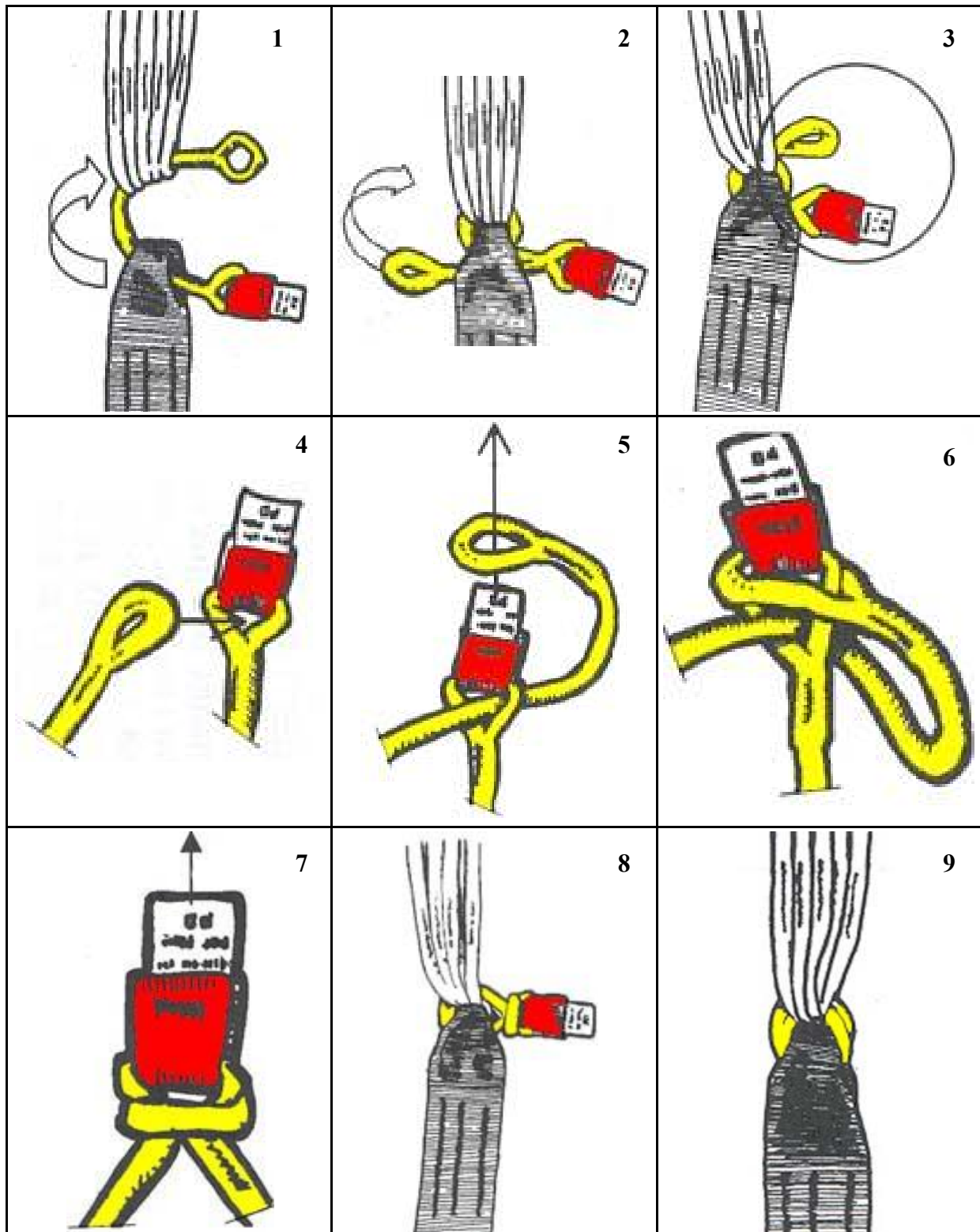
Pilot Chute Attachment



Cock Pilot Chute



Installation von Performance Designs Soft Links ©




! WARNUNG !

Die Verwendung der Sprungschirme erfordert die dafür nötige Springerlizenz, ausgestellt durch den DAeC, o. eine anderen Springerlizenz, sofern sie in Deutschland anerkannt ist.

Um die Gefahr von Verletzungen oder Tod zu verringern, ist es unbedingt notwendig, eine Einweisung für diesen Sprungschirm erhalten zu haben.

Die Verwendung des Sprungschirmes darf nur nach vollem Verständnis der Betriebsanleitung, nach erfolgter Einweisung und nachdem dieser Warnhinweis verstanden worden ist, erfolgen.

Um dem Risiko von Tod, schweren Verletzungen, Beschädigungen des Fallschirmes und harten Öffnungen vorzubeugen, sollten folgende Öffnungsgeschwindigkeiten nicht überschritten werden.

Maximale Öffnungsgeschwindigkeit	130 KIAS / 240 Km/H
Maximales Absprunggewicht	135 kg / 297 lbs.
Fallschirm-Gurtzeug-Modell	
Serien Nummer	
Geräte Nummer	
Baujahr (Monat/Jahr)	



Performance Variable, Saarlouis-Düren Airport

D-66798 Wallerfangen-Düren, Germany

Ph/: 06837-91707 - Fax: 06837-91708

email: performancevariable@t-online.de

web site: www.performance-variable.com

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
LUFTFAHRT-BUNDESAMT



a member of

JOINT AVIATION AUTHORITIES

JOINT TECHNICAL STANDARD ORDER (JTSO) AUTHORISATION

Pursuant to the National Regulations for the time being in force and subject to the conditions specified below, the National Aviation Authority Luftfahrt-Bundesamt in accordance with the JAA Procedures for JTSO Authorisation hereby grants

Performance Variable

Flugplatz Düren

D-44798 Wallerfangen-Düren
LBA.G.0139

a JTSO AUTHORISATION
No. LBA.O.40.014/05 JTSO

according to JAR-21, Subpart O and JAR-TSO,
JTSO-C23d

for

Personnel Parachute Omega () / Quick ()

DDP Omega/Quick Rev. 0 or subsequent revisions

CONDITIONS:

1. The JTSO Authorisation Holder is only authorised to identify an article with this JTSO marking whilst remaining in compliance with the conditions for the issue of this Authorisation.
2. This AUTHORISATION shall remain valid until surrendered, withdrawn or otherwise terminated.

Date of issue: 03/15/2001

Signed: 

Gömermann



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
LUFTFAHRT-BUNDESAMT



Mitglied der
a member of the

JOINT AVIATION AUTHORITIES

GENEHMIGUNGSURKUNDE
APPROVAL CERTIFICATE

Genehmigungsnummer: LBA.G.0139

Unter Berücksichtigung der zur Zeit gültigen Rechtsvorschriften und abhängig von der Einhaltung der nachfolgend aufgeführten Bedingungen genehmigt das Luftfahrt-Bundesamt den Betrieb
Pursuant to the National Regulations for the time being in force and subject to the conditions specified below, the Luftfahrt-Bundesamt hereby certifies

Performance Variable e. K.
Flugplatz Saarlouis Düren
66798 Wallerfangen

als Herstellungsbetrieb gemäß JAR-21 Abschnitt G.
as a Production Organisation according to JAR-21 Subpart G.

Bedingungen:
Conditions:

1. Diese Genehmigung ist beschränkt auf den beistehend festgelegten Genehmigungsumfang, und
This approval is limited to that specified in the enclosed Terms of Approval, and
2. Diese Genehmigung erfordert die Einhaltung der in dem genehmigten Herstellungsbetriebshandbuch festgelegten Verfahren, und
This approval requires compliance with the procedures specified in the Production Organisation Exposition, and
3. Diese Genehmigung ist gültig, solange der genehmigte Herstellungsbetrieb die Vorschriften der JAR-21 Abschnitt G erfüllt.
This approval is valid whilst the approved production organisation remains in compliance with JAR-21 Subpart G.
4. Abhängig von der Erfüllung der vorstehenden Bedingungen bleibt diese Genehmigung bis zu dem im Genehmigungsumfang festgelegten Ablaufdatum gültig, es sei denn, sie wird vorzeitig zurückgegeben, einstweilig außer Kraft gesetzt oder widerrufen bzw. zurückgenommen.
Subject to compliance with the foregoing conditions, this approval shall remain valid until the termination date specified in the Terms of Approval unless the approval has previously been surrendered, suspended or revoked.

Braunschweig, den 15.03.2001
Place, Date

Im Auftrag
pp

Unterschrift
Signature

(Samek)

Baumuster-Beschreibung

Containerbaumuster	Haupt- & Reservefallsch.-Verpackung
Anzahl der Reserve-Klappen	6
Reserve-Hilfsschirm	innenliegend
Hersteller (# LBA.G.0139 gem. JAR-21 G)	Performance Variable, Deutschland
Reserve-Öffnungsautomat	Cypress vorbereitet
RSL	möglich, indirekt einseitig
Gurtmaterial	Typ 7 / Typ 8
Musterzulassung DAeC & LBA als NAA	JTSO –C23d # LBA.0.40.014/05

Zusammenbau

Das Container System darf nur von sachkundigem, qualifiziertem und für die Tätigkeit ausgebildetem Personal zusammengebaut werden.

Vor dem Zusammenbau ist das Container-System auf einsatzbereiten Zustand zu kontrollieren. Das System darf nur in Übereinstimmung mit dem Gerätehandbuch des Gurtzeugherstellers zusammengebaut werden.

Periodische Überprüfungsanweisung

Wir empfehlen für unsere Gurtzeuge, Haupt und Reservefallschirme eine 2 jährige Überprüfung.

Der Reservefallschirm ist alle 12 Monate zu öffnen und zu lüften bevor er wieder von einer dafür berechtigten Person gepackt wird.

Die Inspektion kann nach der folgenden Anleitung durchgeführt werden. Der Platz an dem der Container überprüft wird, muß sauber, trocken und gut beleuchtet sein sowie die Größe haben, daß der Schirm vollständig ausgelegt werden kann.

Folgende Kontrollabfolge ist systematisch und sinnvoll:

1. Hilfsschirm, Verbindungsleine und POD

Kontrolle des Hilfsschirms und der Verbindungsleine auf ordnungsgemäße Befestigung an der Kappenoberseite, sowie auf Beschädigungen. Das Fallschirmgewebe und die Verstärkungsbänder, sowie deren Nähte dürfen nicht beschädigt sein. Kontrolle der Funktionsweise der Hilfsschirm-Killleine. Die Ösen am POD, incl. der Öse am Boden des POD's müssen unbeschädigt, ohne scharfe Kanten und fest mit dem POD-Material verbunden sein. Wechseln Sie evtl. alte Packgummis aus.

2. Haupttragegurte

Die Haupttragegurte dürfen keine Beschädigungen am Material oder an den Ösen und Ringen aufweisen. Prüfen Sie die Klettverbindungen der Vorbremmung auf Funktionalität. Evtl. Verschmutzte Klettbänder sind zu reinigen.

3. Drei-Ring-System

Das Drei-Ring-System muß einwandfrei sein, die Ringe müssen rund und ohne Beschädigungen sein. Der Abschlußloop darf keine Beschädigungen aufweisen. Das Drei-Ring-System muß bereits unter leichtestem Zug zu öffnen sein, sobald das Trennkabel entfernt ist.

4. Trennvorrichtung, Reservekabel, RSL und Releasekabel

Es ist zu kontrollieren, daß die Trennkabel leichtgängig sind. Die Klettverbindungen müssen einwandfrei sein und gut schließen. Das Reservekabel muß gleichfalls im Housing frei verlaufen. Prüfen Sie den richtigen Verlauf der RSL, deren einwandfreien Verbindung und die Leichtgängigkeit des Aushängmechanismus.

5. Gurte, Beschlagteile und deren Nahtverbindungen

Eine Überprüfung der Gurte, der Beschlagteile und deren Nahtverbindungen kann nur optisch erfolgen. Achten Sie darauf, daß der an der Außenseite verlaufende gelbe Kennfaden der Typ7 Gurte nicht beschädigt ist oder daß Nahtstellen nicht aufgebrochen sind. Alle Beschlagteile müssen korrosionsfrei und leichtgängig sein.

6. Containermaterial

Überprüfen Sie den Container auf evtl. Risse oder Zerrstellen. Besonders die Ösen dürfen keine scharfen Kanten aufweisen oder ausgerissen sein. Das Loop muß in einwandfreien Zustand sein. Tauschen Sie lieber das Loop zu früh als zu spät aus. Das Innere des Containers muß sauber sein.

Sollte es bei der Kontrolle zu Auffälligkeiten kommen, setzen sie sich bitte umgehend mit dem Hersteller in Verbindung.

Im Zweifel – immer auf Nummer Sicher!

Aufbewahrung und Lagerung

Das Containersystem sollte immer trocken (45-70% Rel-LF) und kühl (10-15 Grad C), in einem lichtundurchlässigen Behältnis aufbewahrt werden. UV-Licht kann nicht sichtbare Schäden am Material durch Zersetzung des Nylongewebes hervorrufen. Jegliche Arten von Laugen, Säuren, Kraftstoffen, Lacken und Lösungsmitteln sind von der Fallschirmkappe und dem Gurtzeug fern zu halten. Auch die Lagerung in Räumen mit laufenden Elektromotoren (Elektrosmog -O³ - Ozonbildung) ist zu vermeiden.

Sprungfallschirme sind nach spätestens 6 Monaten Verpackungsdauer zu öffnen, zu lüften, zu kontrollieren und neu zu packen. In extremen klimatischen Heiß- und Feuchtzonen ist eine wesentlich kürzere Neupackfrist zu empfehlen.

Reinigung

Der Container ist grundsätzlich nur mit Süßwasser zu reinigen. Die Verwendung von Bürsten oder rauen Schwämmen ist zu vermeiden.

Nach Salzwasserkontakt ist der Container innerhalb von 24 Stunden wenigsten dreimal mit Süßwasser zu spülen.

Die Reinigung von Öl- oder teerhaltigen Substanzen ist mit dem Hersteller abzusprechen. Das Reinigen in der Waschmaschine ist zu unterlassen.

Zum Trocknen dürfen Container nur im Schatten aufgehangen werden. Nach der Reinigung ist der Container grundsätzlich einer Nachprüfung zu unterziehen.

Reparatur, Änderung und Ersatz

Sollten Reparaturen notwendig sein, so sind diese nur durch einen vom Hersteller autorisierten Fachbetrieb oder vom Hersteller selbst auszuführen.

Änderungen oder Modifikationen dürfen nur durch den Hersteller, bzw. in Absprache mit diesem durchgeführt werden. Es dürfen nur original Ersatzteile oder solche die durch den Hersteller freigegeben worden sind, verwandt werden. Bei Mißachtung erlischt die Lufttuchtigkeit!

Packabweisung omega Reserve-Container

Da keine Einschränkung zur Benutzung einer bestimmten Flächenreserve für das Omega-Container-System besteht, beschreiben wir nur den Verschluß des Reservecontainers. Die Packweise des Reserveschirmes entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Herstellers des Reservecapshirmes.

Mit den folgenden Bildern möchten wir den Verschuß des Reserve-Containers beschreiben:

#1 Legen Sie den Reserveschirm nach den Packanweisungen des Herstellers ins Freebag des Omega-Systems. Es ist sehr ratsam relativ kleine „Hörner“ mit möglichst wenig Stoff zu packen.



#2 Da das Omega Freebag einen Durchlaufenden Loop ohne Steg hat, muß der spätere Loopkanal auf jeden Fall durch ein Reff-Band oder dergleichen freigehalten werden.



#3 Sorgen Sie dafür, daß kein weiteres Kappenmaterial ungeordnet herauschaut.



#4 Verschließen Sie das Freebag mit den beiden Safety – Schlaufen des Running-Loops.



#5 Schlaufen Sie die Fangleinen in die Leinentasche am Boden des Freebags ein. Verwenden Sie einen Klettschoner, um die Leinen nicht zu beeinträchtigen bzw. zu beschädigen.



#6 Es ist darauf zu achten, daß die Connector-Links der Reserve-Haupttragegurte auf dem Reserve-Containerboden nebeneinander liegen und die Vorbremse zum Containerboden zeigt.



#7 Das Freebag wird mit den Leinen nach unten in den Container gelegt und das Loop durchgeführt



#8 Zuerst wird die untere Klappe (1) geschlossen. An dieser Klappe befindet sich auch der Cypres-Cutter.



#9 Schlagen Sie den oberen Teil des Freebags vorsichtig ein.



#10 Die Hilfsschirmverbindungsleine des Freebags wird in etwa mit 5 – 6 mittleren S-Schlägen unter die zweite Klappe (2) gelegt.



#11 Verschließen nun Sie die zweite Klappe. Es sollten noch mindestens 2 Meter Leine übrig bleiben.



#12 Der verbleibende Teil der Leine wird V-Förmig auf die beiden ersten Klappen verlegt.



#13 Der Hilfsschirm wird mittig aufgesetzt und mittels Vorstecker zusammengehalten. Vergewissern Sie sich, daß kein Stoffmaterial in der Feder des Hilfsschirm verklemmt ist.



#14 Verstauen Sie den Hilfsschirm-stoff vorsichtig gerafft am Rande des Deckels und schließen die Spiegel-Klappe (3).



#15 Verschließen Sie zuerst die rechte Seitenklappe....



#16und dann die linke Klappe.



#17 Zum Schluß wird die obere Klappe (6) geschlossen und mit dem Reserve-Pin verschlossen.

Vergewissern Sie sich vorher, daß die RSL-Leine ordnungsgemäß mit dem Reservekabel verbunden ist.



#18 Nach dem die Packer, bzw. Prüfer-Plombe mit dem roten Sicherheitsfaden angebracht wurde, wird die oberste Klappe verschlossen.

Schieben Sie die seitlichen Flipp-Flapps unter Klappe 6 und den unteren Teil der Verschlussklappe unter die Klappen 4 und 5.



Packanleitung omega Haupt-Container

Da keine Einschränkung zur Benutzung eines bestimmten Flächen-Fallschirms für das Omega Container-System besteht, beschreiben wir nur den Verschluß des Hauptcontainers. Die Packweise des Hauptfallschirms an sich entnehmen Sie bitten dem Handbuch des Herstellers des Hauptfallschirms.

Mit den folgenden Bildern möchten wir den Verschluss des Haupt-Containers beschreiben:

#1 Packen Sie den Hauptschirm entsprechend den Anweisungen des Herstellers.



#2 Legen Sie den POD mit den Leinen nach unten in den Hauptcontainer. Achten Sie darauf, daß die Steuerschlaufen der Haupttragegurte zur Innenseite zeigen.



#3 Drehen Sie den POD um etwa 90 Grad in den Container hinein.



#4 Das Verschlussloop des Hauptcontainers befindet sich an der unteren, ersten Klappe. Verschieben Sie damit die obere, zweite Klappe.



#5 Verschieben Sie nun zuerst die rechte, dritte Klappe. Achten Sie bitte darauf, daß die Hilfsschirm-verbindungsleine unter der dritten Klappe an der Oberseite herauskommt.



#6 Schließen Sie nun die linke, vierte Klappe.



#7 Verschließen Sie alle Klappen mit dem Verschlusspin, wobei die Hilfsschirmverbindungsleine einen lockeren Verlauf haben sollte.



#8 Die Hilfsschirmverbindungsleine wird klettfrei bis zur BOC-Tasche unter die rechte, dritte Klappe geschoben. Packen Sie den Hilfsschirm auf die Größe der BOC Tasche und verstauen diesen so, daß die Leine vollständig verborgen ist.



#9 Verschließen Sie die Haupttragegurt-abdeckung. Achten Sie darauf, daß die Traggurte auf die untere Verschlussklappe gelegt werden und **nicht** im direktem Kontakt zu den Reservetragegurten liegen.



#10 And here it is..... das mustergültig und sauber gepackte Omega Gurtzeug-Container-System.

So sollte es aussehen!



Für Rückfragen stehen wir Ihnen unter der
Rufnummer 06837 – 91707
ständig zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in
unser Produkt.



Performance Variable, Saarlouis-Düren Airport
D-66798 Wallerfangen-Düren, Germany
Ph: 06837-91707 - Fax: 06837-91708
email: performancevariable@t-online.de
web site: www.performance-variable.com